



Politischer Insektenschutz

Who The Bug Reihe, 7.4.2025

Dr. Laura Breitkreuz

Inhalt

1. Wie geht es den Insekten in Deutschland?
2. Was sind die Treiber des Insektenschwundes?
3. Wo sind die Hebel?
4. Was wurde bereits getan?
5. Was geschieht derzeit?
6. Was muss noch passieren?

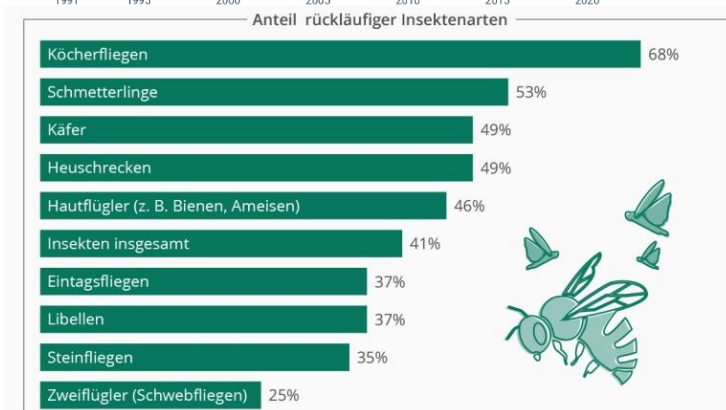
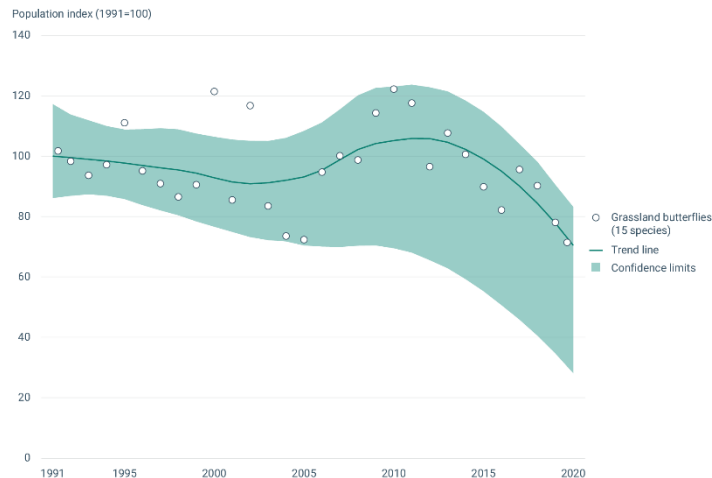
1. Wie geht es den Insekten in Deutschland?



Baumweißling (Foto: Roger Cornitzius)

Trends

- Starker Rückgang von Artenvielfalt und Biomasse in den letzten Jahrzehnten
- Grasland Butterfly Index EU = -30% in 30 Jahren
- Nationaler Grünlandschmetterlingsindex: -10% in 20 Jahren
- Vor allem Rückgang von Spezialisten, und Zunahme von Generalisten
- Gemeinschaften werden immer homogener
- Rote Listen schlagen Alarm:
 - 50% der Wildbienen
 - 30% der Wasserinsekten
 - 25% aller Insekten



@Statista.com

Quelle: Biological Conservation (2019), F. Sánchez-Bayo, K.A.G. Wyckhuys

Technology Review

statista

2. Was sind die Treiber des Insektenschwundes?



Große Heidelibelle (Foto: Dagmar Jelinek)

Wichtigste Treiber: Verlust Lebensraum und Nahrungsangebot



Veränderte Landnutzung

- Weniger Strukturvielfalt
- Reduktion Nahrungsangebot
- Reduktion Lebensraum



Verschmutzung

(z.B. Pestizide, Düngemittel, Medikamente)

- Direkte Vergiftung
- Reduktion von Nahrungsangebot



Klimakrise

- Veränderte Wetterverhältnisse
- Anstieg Durchschnittstemperaturen
- Veränderung des Niederschlagregimes
- Verschiebung Phänologie



Weitere Treiber

- Invasive Arten
- Lichtverschmutzung

Bilder: Norman Schiwora, Helge May, NABU/Herbert Moritz, Amélie Schenavski, NABU|naturgucker/Ina Siebert

Interaktion der Treiber

Intensivierung der Landwirtschaft (monotone Flächen, Düngemittel, PSM)

Findet keinen Nektar/Pollen mehr

Keine geeigneten Bodenniststellen

Verschmutzung

wird durch Pestizide vergiftet

Keine Biodiv-Korridore

Findet keinen Partner zur Paarung

Bsp. Wildbiene



Klimawandel

Nester werden überschwemmt

Milde Winter = verschimmeln

Pflanze blüht zum falschen Zeitpunkt

Invasive Arten

Wird verdrängt

Neue Fressfeinde

Neue Krankheiten

Geringerer Genpool

Population kann nicht auf
Schwankungen reagieren

Graue Sandbiene (Foto: NABU-Naturgucker/F. Rothenhäusler)

3. Wo sind die Hebel?



Schnaken (Foto: NABU/CEWE/Gabriele Erk)

Insektenschutz

- Praktischer Insektenschutz:
 - vor Ort Maßnahmen umsetzen
- Politischer Insektenschutz:
 - Auf allen Ebenen: Global, EU, national, Bundesländer, Kommunal...
 - Ordnungsrecht: Gesetze festlegen
 - Förderrecht: Maßnahmen fördern

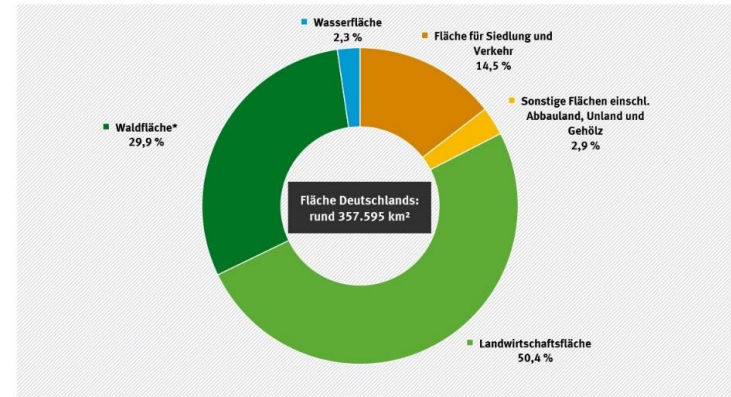


Dungfliege (Foto: NABU/CEWE/Ute Christes)

Was bräuchte es für effektiven Insektenschutz?

- Agrarlandschaft
 - Pestizideinsatz reduzieren
 - Strukturvielfalt in der Agrarlandschaft erhöhen
 - Extensivierung und Wiederherstellung des Artenreichen Grünlandes
 - Düngemiteinsatz reduzieren
 - Förderung des ökologischen Landbaus
- Wälder naturnah bewirtschaften
- Wiederherstellung von Gewässern & Feuchtgebieten
- Lichtverschmutzung reduzieren
- Maßnahmen für Insekten in Schutzgebietsplänen integrieren
- Einwanderung und Ausbreitung von invasiven Arten verhindern
- Insektenfreundliche Kommunen
- Wegränder Insektenfreundlich gestalten

Flächennutzung in Deutschland (Stand 31.12.2022)



* Seit 2016 werden Waldflächen in der Statistik ohne Gehölze ausgewiesen. Gehölz wird getrennt unter "sonstige Flächen" erfasst, inklusive Gehölze liegt der Anteil der Waldfläche bei 31,0 %.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2023, Genesis Datentab. Endverfügliche (technische Nutzung) (abgerufen am 16.11.2023)

→ **VIEL!!!!**

Wichtigste Instrumente in versch. Lebensräumen

Wichtige Instrumente		Agrar- & Offenland	Wald	Binnengewässer & Auen	Küste & Küstengewässer	Urbane Räume	Boden
Rechtlich	FHH-/Vogelschutz-Richtlinie						
	Eingriffsregelung (BNatSchG)						
	WRRL						
	MSRL						
	Raumplanung						
Finanziell	Gepulte Bodenrichtlinie						
	Förderung durch GAP						
Informa- tionell	Sonstige Förderprogramme						
	Umweltbildung, Wissenstransfer						
	Naturerfahrung						

Großes Potential:

auf Flächen der öffentlichen Hand

auf Flächen in Privatbesitz

Quelle: FEaA Faktencheck Artenvielfalt

4. Was wurde bereits getan?



Florfliege (Foto: NABU/CEWE/Hermann Timmann)

Historie politischer Insektenschutz

National:

- Koalitionsvertrag 2018 erstmals mit „Insekten“
- Aktionsprogramm Insektenschutz 2019
- Insektenschutzpaket 2021
 - BNatSchG, PflSchAnwV: (Biotopschutz, Pestizid“reduktion“, Lichtverschmutzung, Gewässerrandstreifen, ...)

EU-Ebene:

- Pollinator Initiative (2013, überarbeitet 2023): Trendumkehr 2030
 - Artenhilfsprogramme, Monitoring, Pestizidreduktion, Lichtverschmutzung, Wiederherstellung von Lebensräumen, ...
- Pollinator Ziel in Biodiv Strategie 2030
- z.T. EU Wiederherstellungsverordnung 2024 (Nature Restoration Law)



Foto: agrarheute.com



Exkurs: Schutzstatus Insekten

Das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) unterscheidet drei Schutzstufen:

Allgemeiner Schutz (§ 39 BNatSchG):

- Gilt für alle wild lebenden Tiere und Pflanzen
- Verbot der mutwilligen Beunruhigung, Tötung oder Zerstörung von Lebensstätten ohne vernünftigen Grund

Besonderer Schutz (§ 44 BNatSchG):

- Betrifft explizit gelistete Arten:
- Verbot von: Entnahme aus der Natur, Tötung/Verletzung, Beschädigung von Fortpflanzungsstätten

Strenger Schutz (§ 44 BNatSchG):

- Untergruppe der besonders geschützten Arten mit zusätzlichen Verboten.
- Erweiterte Verbote: Störungsverbot während Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser- oder Überwinterungszeiten, Verschärfte Vermarktungsregeln



Ameisenjungfer (NABU/Naturgucker/I.S. Palfi)



Hauhechel-Bläuling (Frank Derer)



Kreiselgrabwespe (NABU/CEWE/C. Neumann)

Exkurs: Schutzstatus Insekten

BNatSchG

- §39 allgemeiner Schutz: (fast) alle Insekten
- §44 Besonderer Schutz:
 - Alle Wildbienen & 2 Wespen Gattungen (*Cimbex* (Pflanzenwespe) & *Bembix* (Grabwespe))
 - Europäische Hornisse
 - Waldameisen
 - Verschiedene Käferarten (z.B. alle Laufkäfer, Nashornkäfer, Hirschkäfer...)
 - Einige Schmetterlingsarten (z.B. alle Bläulinge, Widderchen, Scheckenfalter,...)
 - Alle Libellen
 - Viele Heuschrecken & die Gottesanbeterin
 - Alle Ameisenjungfern
- §44 Strenger Schutz
 - Ganz bestimmte Arten von den Besonders geschützten Gruppen, z.B. Fetthennen-Bläuling, Kurzschröter, Alpen-Mosaikjungfer, ...

→ Insekten fangen mit triftigem Grund geht ohne Erlaubnis. Besonders geschützte Arten nur mit Genehmigung.



Ameisenjungfer (NABU/Naturgucker/I.S. Palfi)



Hauhechel-Bläuling (Frank Derer)



Kreiselgrabwespe (NABU/CEWE/C. Neumann)

Exkurs: Schutzstatus Insekten

Ausnahmen von §39 (allgemeinem Schutz von wildlebenden Tieren):

- Nicht besonders geschützte Arten bei triftigem Grund: Forschung, Bildung, Gartenbau, menschliche Gesundheit, etc
 - z.B. Insektensammlung anlegen von Schwebfliegen
 - Bekämpfung von „Schadinsekten“ in der Land- und Forstwirtschaft
 - Bekämpfung von Mücken und andern Gesundheitsschädlichen Insekten
 - Kohlweißling im Beet absammeln
 - Wespennest im Kindergarten entfernen lassen, ...
- Invasive Arten (nicht aber Gebietsfremde Arten, die nicht als invasiv eingestuft sind)
 - asiatische Hornisse, Buchsbaumzünsler, Gartenameise, ...
- Quarantäneschädlinge: Meldepflicht, aber nicht selber bekämpfen
 - Japankäfer, Asiatischer Laubholzbock, Asiatischer Moschusbock, Apfelfruchtfliege, ...
- Honigbienen sind Nutztiere und somit nicht geschützt (TierSchG enthält Haltungspflichten)

Tierschutzgesetz greift nicht: Fokus auf Wirbeltiere → Insekten sind nur beim Handel mitbedacht



5. Was geschieht derzeit?



Feldwespe (Foto: NABU/CEWE/Antje Schultner)

Aktueller Insektenschutz

- WVO (Wiederherstellungsverordnung)
 - 20 % der EU-Land-/Meeresflächen bis 2030 und alle bedürftigen Ökosysteme bis 2050 wiederherstellen.
 - Erstellung eines nationalen Wiederherstellungsplans
- Monitoring
 - Nationales Insektenmonitoring
 - EUPoMS
 - Tagfaltermonitoring
- RVO Lichtverschmutzung
- Abstufung *Vespa velutina*
- nAHP (nationales Artenhilfsprogramm)

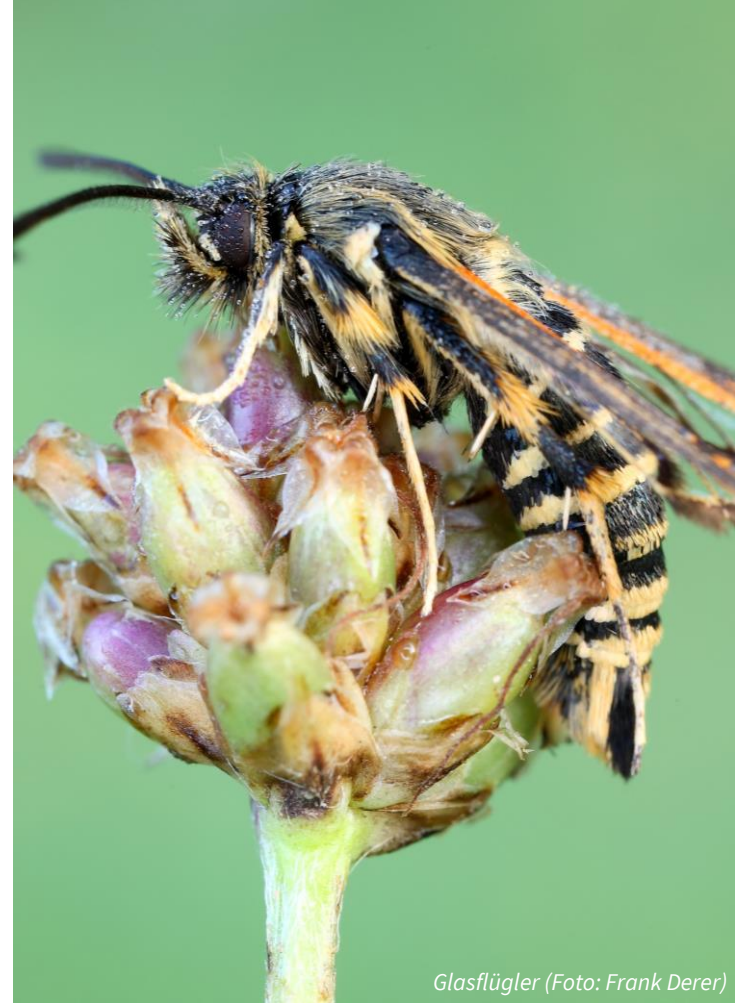


Binsenschmuckzikade (Foto: Helge May)

Aktueller Insektenschutz

WVO als große Chance für Insektenschutz

- Artikel 5: Wiederherstellung Landökosysteme
- Artikel 10: Wiederherstellung der Bestäuberpopulationen
- Artikel 11: Agrarlandschaften
- Artikel 12: Waldökosysteme
- Artikel 9: Urbane Räume



Glasflügler (Foto: Frank Derer)

Aktueller Insektenschutz

Artikel 10: Rückgang der Wildbestäuberpopulationen bis 2030 stoppen und positive Trendentwicklung einleiten

- Maßnahmen zur Trendumkehr bei Bestäubern sollen bis 2030 umgesetzt werden
- Monitoring der Bestäuberpopulationen in ganz EU

→ Große Frage: welche Maßnahmen zählen hier?

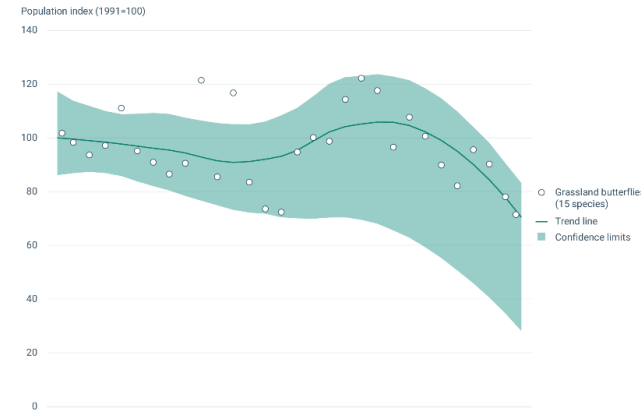


Schwebfliege (Foto: NABU/CEWE/Elisa Jäger)

Aktueller Insektenschutz

Artikel 11: Wiederherstellung landwirtschaftlicher Ökosysteme

- Maßnahmen die darauf abzielen einen Positiv Trend bei mind. 2 von 3 vorgeschlagenen Indikatoren zu bewirken
- Extensivierung Grünland, Reduktion Pestizide, Reduktion Düngemittel, Erhöhung Strukturvielfalt, ...
- Indikator: Gründlandschmetterlinge



Was nun?

- **Nationaler Wiederherstellungsplan mit effektiven Maßnahmen für Insekten**
- Umsetzung der Ziele nachverfolgen
- Kapazitäten in Naturschutzbehörden ausweiten
- ...



Gemeine Löcherbiene (Foto: Joachim Eberhardt)

Bonus: was kann ich tun?

- Praktisch vor Ort Naturschutz mitmachen
 - Biotoppflege, Blühflächen anlegen, Strukturelemente schaffen, Totholzhaufen, Insektennisthilfen, Lichtverschmutzung reduzieren, ...
- Wählen gehen
- Mit Politiker*innen vor Ort über genannte Hebel reden
- Mehr über Insekten lernen
- Insekten melden (z.B. NABU|Naturgucker)
- Insekten-Wissen weitergeben, Informationsveranstaltungen
- Teilnahme an Petitionen und Volksbegehren

Tagfaltermonitoring des UFZ!

→ <https://wiki.nabu-netz.de/books/artenschutz/page/tagfaltermonitoring>



Fotos: F. Leo,
H. Lange/NABU-naturgucker.de,
NABU/W. Martin



NABU-Bundesgeschäftsstelle

Dr. Laura Breitzkreuz

Charitéstraße 3

10117 Berlin

Laura.Breitzkreuz@NABU.de

www.NABU.de

FAQ zu Insektenschutz:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/insektensterben/23580.html>

Blog Insekten in Schutzgebieten:

<https://blogs.nabu.de/naturschaetze-retten/schutzgebiete-ohne-insektenschutz/>

FAQ Insektenschutzpaket (von 2021):

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/insektensterben/29518.html>

Fotos: F. Leo, NABU/Marc Scharping,
Thomas Schwarzbach/NABU-naturgucker.de, NABU/Helge May,
NABU Rinteln/Kathy Büscher, Stella Mielke/NABU-naturgucker.de



Weil Natur Zuhause ist.

Vielfalt schützen.
Naturkrise stoppen.